

Zwei Musik-Leckerbissen im Theater

Saison des Wahlstedter Kulturrings geht mit Floyd Box und „Der Hauptmann von Köpenick“ auf die Zielgerade

2 Karten gibt es direkt im

Theater, bei Kühne Bücher oder im Internet auf www.theater-wahlstedt.de.

Von Michael Stamp



Das Musical „Der Hauptmann von Köpenick“ entführt das Wahlstedter Publikum am 29. März ins kaiserliche Berlin um 1900. ©

Wahlstedt. Die Saison 2018/19 im Kleinen Theater am Markt biegt langsam auf die Zielgerade ein – aber das Team des Kulturrings hat noch zwei musikalische Höhepunkte vorbereitet, für die auch noch Karten zu haben sind: ein Konzert mit der Pink-Floyd-Coverband Floyd Box (23. März) und „Der Hauptmann von Köpenick“ (29. März) in einer schwungvollen Musicalfassung.

„Was als Abenteuer vor vier Jahren begann, ist längst zu einer erfolgreichen Pink-Floyd-Tribute-Show avanciert“, teilt Kalma Wagner vom Wahlstedter Kulturring mit. „Das, was die Musik von Pink Floyd ausmacht, ist bei uns live zu erleben.“

Floyd Box ist eine Tribute-Band aus Oberhausen. Ihr Ziel ist es, den Sound und das Gefühl der legendären Combo Pink Floyd einzufangen und live auf die Bühne zu bringen.

„Mit handwerklichem Können, professioneller Technik und der Leidenschaft für die Musik von Pink Floyd im Gepäck nehmen die Musiker von Floyd Box ihr Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise voller anspruchsvoller, melodischer und atmosphärischer Rockmusik“, wirbt Kalma Wagner. In die Bühnenshow werden auch Videoprojektionen, Licht- und Lasereffekten eingebaut. Die Veranstaltung im Kleinen Theater am Markt beginnt am Sonnabend, 23. März, um 20 Uhr. Die Eintrittspreise liegen zwischen 25 und 31 Euro.

Die britische Rockband Pink Floyd existierte von 1965 bis 2015. Ihr Konzeptalbum „The Dark Side of The Moon“ steht bei den meistverkauften Alben der Rock- und Pop-Geschichte mit 45 Millionen Exemplaren auf Platz 3 hinter Michael Jacksons „Thriller“ (66 Millionen) und „Back In Black“ von AC/DC (50 Millionen). Die vier Gründungsmitglieder Syd Barrett, Roger Waters, Richard Wright und David Gilmour schrieben Musikgeschichte - auch durch die visuellen Einfälle bei der Inszenierung ihrer Auftritte.

Am Freitag, 29. März, können die Theaterbesucher ab 20 Uhr das Musical „Der Hauptmann von Köpenick“ erleben. „Wer bei diesem Musical nur Berliner Gassenhauer erwartet, wird von den Zwischentönen des Dramas von 1931 überrascht sein“, kündigt Kalma Wagner an. „Diese Inszenierung verbindet klassische Elemente des Boulevardtheaters mit modernem Musical.“ Es werde aber auch temperamentvolle Choreografien, historische Kostüme und ergreifende Live-Musik geben.

Carl Zuckmayers Geschichte um den vorbestraften Schuster Wilhelm Voigt ist ein echter Klassiker. Voigt steckt in einem verzwickten Teufelskreis: Ihm wird die Aufenthaltsgenehmigung verweigert, so lange er arbeitslos ist. Arbeit findet er aber nur mit einer gültigen Aufenthaltsgenehmigung. Im Kampf gegen bürokratische Windmühlen fällt ihm plötzlich eine Hauptmanns-Uniform des Preußischen Garderegiments in die Hände...

Die Karten für die Inszenierung von Heiko Stang kosten zwischen 35 und 41 Euro. Wie auch bei Floyd Box zahlen Jugendgruppen ab sieben Mitgliedern und Schulklassen nur 9 Euro pro Person. Tickets sind dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Theater (04554/2211) zu bekommen, außerdem wochentags bei Kühne Bücher am Marktplatz und im Internet unter www.theater-wahlstedt.de.



Die Tribute-Band Floyd Box tritt am 23. März in Wahlstedt auf und präsentiert den Sound der Kult-Combo Pink Floyd. ©